



Aus den Ortsteilen

Sehr erfolgreiches Jahr der Bürgersolar Heilsbronn eG

Rekord-Dividende von 6,25 %

Kürzlich fand die 5. Generalversammlung der Bürgersolar Heilsbronn eG im Feuerwehrhaus in Müncherlbach statt.

Aufsichtsratsvorsitzender und 2. Bürgermeister Carl-Heinz Zischler eröffnete die Versammlung und begrüßte die Mitglieder, namentlich Stadtrat Wolfgang Stocker, Ortssprecher Gerhard Schwab sowie Firmenkundenbetreuer Hans Rudelsberger von der Raiffeisenbank Heilsbronn. Unter TOP 2 gab der Vorstandsvorsitzender Hans-J. Grosser den Bericht über das abgelaufene Jahr 2011 bekannt. Zum Jahresende waren 60 Mitglieder mit Geschäftsguthaben in Höhe von 193.500,- € beteiligt. Im letzten Jahr lagen die Sonnenstunden weit über denen des Jahres 2010, so dass ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden konnte, wovon vor allem die Mitglieder profitieren.

Dem Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden Carl-Heinz Zischler war zu entnehmen, dass der Aufsichtsrat seinen Pflichten voll nachgekommen ist. Alle relevanten Fragen wurden in gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat diskutiert und entschieden. In diesem Zusammenhang bedankte er sich beim Vorstandsvorsitzenden Hans-J. Grosser sowie beim Firmenkundenbetreuer Hans Rudelsberger, welcher immer für Fragen und Lösungen zur Verfügung steht. Der Aufsichtsrat hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und stimmt diesem zu.

Anschließend wurde der Jahresabschluss zum 31.12.11 mit einer Bilanzsumme von 471.007,61 € und einem Gewinn von 15.161,35 € genehmigt. Die Stadt Heilsbronn erhält für das abgelaufene Jahr eine Gewerbesteuer in Höhe von fast 3.000 €. Unter Punkt b) stand die Verwendung des Jahresüberschusses, welcher sich aus dem Gewinnvortrag mit 1.952,35 € und dem Jahresgewinn in Höhe von 15.161,35 €, also insgesamt 17.113,70 € ergibt. Die Versammlung genehmigte einstimmig folgende Verwendung: Zuführung gesetzliche Rücklage 1.500,- €, Zuführung freiwillige Rücklage 1.500,- €, Dividende in Höhe von 6,25 % = 12.093,76 € und Vortrag auf neue Rechnung 2.019,94 €. Anschließend wurden Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig entlastet. Im Ausblick für 2012 berichtete Vorstandsvorsitzender Hans-J. Grosser, dass die schadhafte Platten bei der PV-Anlage RHG im Juli ausgetauscht werden. Der bisherige Verlauf der Sonnenstunden im Jahre 2012 ist zwar etwas schlechter

als 2011, aber besser als 2010, so dass wir wieder von einem guten Ergebnis ausgehen können. Anschließend berichtete Vorstandsvorsitzender Hans-J. Grosser über die Verhandlungen

mit der N-ERGIE für eine Beteiligung an der Bürgerkraftwerk Bonnhof GmbH & Co KG. Nach über zehn Monaten langwieriger und schwieriger Verhandlungen ist es nicht gelungen, eine rentierliche Beteiligung einzugehen; u.a. fanden neben vielen gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat auch vier Besprechungen bei der N-ERGIE in Nürnberg statt, wo Vorstandsvorsitzenden Hans-J. Grosser und der Aufsichtsratsvorsitzende Carl-Heinz Zischler vertreten waren. Nach der Prüfung durch den GVB Genossenschaftsverband Bayern ergibt sich kein plausibles Bild, das eine Beteiligung an der KG als wirtschaftlich erscheinen lässt. Es ist nicht sichergestellt, dass in den ersten Jahren überhaupt ein ausschüttungsfähiger handelsrechtlicher Jahresüberschuss entsteht, da die Ausschüttungen der KG, die zu Lasten des Kapitalkontos erfolgen sollen, im Regelfall nicht dazu führen, dass auf Ebene der Genossenschaft ein Beteiligungsertrag auszuweisen ist. Daher würde die Genossenschaft insoweit in der Anfangsphase einen Jahresfehlbetrag ausweisen. Von den anwesenden Mitgliedern wurde eine Beteiligung an der KG durch die Bürgersolar Heilsbronn einstimmig abgelehnt. Vorstand und Aufsichtsrat sind weiterhin bemüht entsprechende Objekte anzupachten, um die Bürgersolar Heilsbronn II zu gründen und weiteren Mitgliedern und Interessenten die Möglichkeit zu bieten sich zu beteiligen. Gegebenenfalls muss der Umgriff erweitert werden, d.h. die Objekte sind im Landkreis Ansbach oder Weissenburg bzw. in Nürnberg, wenn sich vor Ort keine anderen Möglichkeiten mehr ergeben. Unter Punkt Verschiedenes, Wünsche und Anträge ergaben sich keine Wortmeldungen. Stadtrat Wolfgang Stocker bedankte sich im Namen der Anwesenden bei Vorstand und Aufsichtsrat für die geleistete Arbeit.



Aus Firmen und Unternehmen

Dividende von 6,25 Prozent wird gezahlt

Bürgersolar Heilsbronn legte Abschluss vor - Sonnenstunden lassen gutes Ergebnis erwarten

HEILSBRONN (pm/abu) - In der Hauptversammlung der Bürgersolar Heilsbronn eG im Feuerwehrhaus in Müncherlbach gab der Vorstandsvorsitzender Hans-J. Grosser den Bericht über das Jahr 2011 bekannt. Zum Jahresende waren 60 Mitglieder mit Geschäftsguthaben in Höhe von 193 500 Euro beteiligt. Im vergangenen Jahr lagen die Sonnenstunden weit über denen des Jahres 2010, so dass ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden konnte, wovon vor allem die Mitglieder profitieren, erklärte er.

Dem Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden Carl-Heinz Zischler war zu entnehmen, dass alle relevanten Fragen in gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat diskutiert und entschieden wurden. Firmenkundenbetreuer Hans Rudelsberger habe immer für Fragen und Lösungen zur Verfügung gestanden. Der Aufsichtsrat habe den Jahresabschluss geprüft und stimme diesem zu.

Anschließend wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 mit einer Bilanzsumme von 471 007,61 Euro und einem Gewinn von 15 161,35 Euro

genehmigt. Die Stadt Heilsbronn erhält für das vergangene Jahr eine Gewerbesteuer in Höhe von fast 3000 Euro. Der Jahresüberschuss setzt sich aus dem Gewinnvortrag mit 1952,35 Euro und dem Jahresgewinn in Höhe von 15 161,35 Euro, also insgesamt 17 113,70 Euro, zusammen. Die Versammlung genehmigte einstimmig folgende Verwendung: Zuführung zur gesetzlichen Rücklage 1500 Euro, Zuführung zur freiwilligen Rücklage ebenfalls 1500 Euro, Dividende in Höhe von 6,25 Prozent, was einer Summe von 12 093,76 Euro entspricht, und Vortrag auf neue Rechnung mit 2019,94 Euro.

Im Ausblick für 2012 berichtete Vorstandsvorsitzender Grosser, dass die schadhafte Platten bei einer Photovoltaik-Anlage im Juli ausgetauscht werden. Der bisherige Verlauf der Sonnenstunden im Jahre 2012 sei zwar etwas schlechter als 2011, aber besser als 2010, so dass man wieder von einem gutem Ergebnis ausgehen könne. Anschließend berichtete Grosser über die Verhandlungen mit der N-Ergie über eine Beteiligung an der Bürgerkraftwerk Bonnhof GmbH & Co. KG. Nach

über zehn Monaten langwierigen und schwierigen Verhandlungen sei es nicht gelungen, eine rentierliche Beteiligung einzugehen.

Nach der Prüfung durch den Genossenschaftsverband Bayern ergebe sich kein plausibles Bild, das eine Beteiligung an der KG als wirtschaftlich erscheinen lasse. Es sei nicht sichergestellt, dass in den ersten Jahren überhaupt ein ausschüttungsfähiger handelsrechtlicher Jahresüberschuss entstehe. Daher würde die Genossenschaft in der Anfangsphase einen Jahresfehlbetrag ausweisen. Von den Mitgliedern wurde eine Beteiligung an der KG durch die Bürgersolar Heilsbronn einstimmig abgelehnt. Vorstand und Aufsichtsrat sind weiterhin bemüht, entsprechende Objekte anzupachten, um die Bürgersolar Heilsbronn II zu gründen und weiteren Mitgliedern und Interessenten die Möglichkeit zu bieten, sich zu beteiligen. Gegebenenfalls müsse der Umgriff erweitert werden, das heißt die Objekte sind im Landkreis Ansbach oder Weißenburg beziehungsweise in Nürnberg, wenn sich vor Ort keine anderen Möglichkeiten mehr ergeben.



Bürgersolar Heilsbronn eG erhält Anerkennung

HEILSBRONN (Eig. Ber.)

Die Bürgersolar Heilsbronn hat sich bei dem Netzwerk Erneuerbare Energien Westmittelfranken als Vordenker in Sachen erneuerbare Energien in Form einer Genossenschaft, sprich in Bürgerhand, beworben und bei der diesjährigen Auszeichnung eine Anerkennung für ihr Wirken erhalten. Sie war die erste Genossenschaft für erneuerbare Energie in Nordbayern und Pate für viele weitere Bürgergenossenschaften im Mittelfränkischen Raum. Aktuell wird durch die Anlagen 134.000 kWh Strom erzeugt und dadurch ca. 95 Tonnen CO₂ im Jahr eingespart. Erfreut über die Urkunde zeigten sich die Vorstände Hans-Jürgen Grosser, Uwe Oehler und Aufsichtsratsvorsitzender Carl-Heinz Zischler. Aktuell unterstützt die Bürgersolar Heilsbronn eG den Aufbau einer Nahwärmeversorgung in der Stadt Heilsbronn. Auf dem Foto von links: Uwe Oehler, Carl-Heinz Zischler, Hans-Jürgen Grosser.

Foto: Privat

